

Telegraphische Nachrichten.

23. Mai. Eine kaiserliche Verordnung vom heutigen Tage beruht die Landtage am 8. Juni ein.

Die Ergänzung der kirchenpolitischen Depesche des Reichskanzlers.

Wir haben im Hauptblatte zur Beantwortung der Frage, wie die Regierung von dem Standpunkte des Staatsministerialeschlusses vom 17. März zu dem ihrer Vorlage an den Landtag gelangt sei, nach der 'Nordd. Allg. Z.' eine Instruktion für den kaiserlichen Botschafter in Wien veröffentlicht.

Wien, 29. März 1880.

Zur meinen Bericht vom 14. d. M. habe ich zu melden die Frage gehabt, in welcher Weise ich den Brönntius gegenüber nach Maßgabe des hohen Erlasses Nr. 153 vom 4. d. M. mich über den Eindruck geäußert habe, den der an Dr. Welcher's gezeichnete Brief bei mir eine Verurteilung nach Maß berichtiget.

Ich habe dem Brönntius klar zu machen versucht, wie meiner Ansicht nach die Wiener Arbeit durchaus keine verloren sei. Das Besondere des Briefes vom 24. Februar habe einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Verhandlungen des Staatsministeriums gehabt; die Regierung trage sich mit der Hoffnung, von der Landesvertretung die zu erbittende diskretionäre Befugnis zu erhalten.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

men Roths Dr. Hübler mit einer Besprechung darüber eiden würde, wie sich die kaiserliche Regierung zu den römischen Deberien stellen und in wie weit sie für eigene Forderungen aufrecht erhalten will.

Ich habe dem Brönntius klar zu machen versucht, wie meiner Ansicht nach die Wiener Arbeit durchaus keine verloren sei. Das Besondere des Briefes vom 24. Februar habe einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Verhandlungen des Staatsministeriums gehabt; die Regierung trage sich mit der Hoffnung, von der Landesvertretung die zu erbittende diskretionäre Befugnis zu erhalten.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

fanster und preussischer Ministerpräsident bleiben würden, jetzt ausüben, auch nach Wien fortzubringen? Kom könnte die von uns geforderten Schritte des Entgegenkommens nicht thun, wenn die kaiserliche Regierung nicht zum Wenigsten die Aussicht eröffnete, das der jetzt projektierte Zustand, die diskretionäre Befugnis sowohl, wie die Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen zwischen Venedig und der Türkei, zum Ziel haben sollten, zu einer legalen Regelung des Verhältnisses der katholischen Kirche zu kommen, wie solches auch dem Wege einer Revision der Gesetze bereits angedeutet worden ist.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Deutsches Reich.

Fürst Hohenlohe ist am Montag Abend von München nach Berlin zurückgekehrt.

Der Geheimen Ober-Regierungs-Rath und Ministerial-Direktor Ritter ist die kommissarische Wahrnehmung der Geschäfte der erledigten Stelle des Präsidenten der Seehandlung übertragen worden.

Die ministerielle 'Provinzial-Korrespondenz' muß doch die im Gebotenen gefolgt sein, das es angemessen ist den allgemeinen Erwartungen mehr entsprechend gewesen wäre, wenn die kirchenpolitische Vorlage nicht ganz so formlos wie jeder beliebige andere Gegenstand vor das Abgeordnetenhaus gebracht worden, sondern in feierlicher Form unter allseitiger mündlicher Begründung durch ein Mitglied der Regierung auf den Tisch des Hauses niedergelegt worden wäre.

Seitdem die Einbringung der drei Lesungen besteht, hat die Staatsregierung mehr und mehr auch die wichtigsten Vorlagen davon Abstand genommen, durch eines ihrer Mitglieder den eingehenden Entwurf auf den Tisch des Hauses niederlegen und die Grundgedanken schon vor dem Druck des Entwurfs erläutern zu lassen.

Die Angaben über die Wichtigkeit des Anschlusses weiterer Ortsschaften außerhalb der bisherigen Zollgrenze an das deutsche Zollgebiet sind auf die Thatsache zurückzuführen, daß einige kleine Ortsschaften bei Altona um den Zollanschluß petitionirt haben.

Über die Zahl der Ribbenzuckerfabriken in Deutschland zu einer Waise erweitert. Der ganze Raum ist mit dem Wapen der Briegnitzstädte, sowie der eingeleiteten Adels-Geschlechter recht ansprechend geschmückt.

In den Wänden sind die ausgefallenen Bilder, etwas zu dunkel, angebracht. Die erwähnte Waise ist in einem Zimmer des vorigen Jahrhunderts hergerichtet: Stül Louis XVI, mit Vorzellan, Jacone, Bildern z. reich geschmückt. Daneben ist rechts und links je ein kleiner Vordrager, der eine zu einer Herberge in welcher die alten Zimmergeheiß: Aden, Wöll kommen, Urkunden z. ihren Platz genommen haben, der andere zu einer Bauernstube — mit einfachen Möbeln, Eisenarbeiten, Boden z. — eingerichtet. Alles Lebrige ist auf Tischen aufgestellt: Schloßarbeiten, Gläser der alten Bockmer Sütte, Facetten von Meiersberg, Fischerarbeiten, eine reiche Sammlung von Münzen, Urkunden, Büchern, Waffen, Silberarbeiten, Costume. Für Einheimische von besonderem Interesse sind die historischen Gegenstände im engeren Sinne: Nützlichungen großer Ritter und Häuber der Briegnitz, Folterwerkzeuge und ähnliche Geräthearten.

Wenn sich die meisten Gegenstände nicht über das Niveau des Gewöhnlichen erheben, so entzündigt uns dafür die Genauigkeit, doch trotz aller Berührung noch lokale reiche Fülle von älteren Kunstgegenständen in einem relativ kleinen Räume vorhanden ist — und was wir hier ausgestellt sehen, ist doch nur ein geringer Bruchtheil des Vorhandenen! Das es an anderen Orten sich ähnlich verhält, ist kaum zu bezweifeln. Mit Freude soll hier konstatiert werden, daß die Wertschätzung alten Heides auch durch die beschriebene Ausstellung allgemeiner geworden ist: das war aus dem — Forderungen für einzelne Gegenstände zu gewöhnen. Ebenfalls ist das immer ein sehr Nützlich gegen Verschwendung und Verschleuderung der noch vorhandenen Alterthümer. Mögen andere Kreise dem Beispiele von Briegnitz bald folgen!

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Nachricht

am Bericht vom 15. April 1880.

Wien, den 16. April 1880.

Seute Vormittag suchte mich der Kardinal Jacobini an, um mir ganz vertraulich von einer höchst wichtigen Angelegenheit, die er gestern Abend vom Kardinal Vica erhalten hatte.

Diese Depesche bezieht sich auf den Staatsministerialeschluß vom 17. v. M. nur insofern, als sie sagt, der Eindruck, den derselbe auf den heiligen Vater gemacht habe, sei derartig günstig gewesen, wie er eine ganz andere Beurteilung der kaiserlichen preussischen Regierung erwarten zu können geglaubt habe.

Wenn diese Erklärungen nicht günstig ausfallen sollten, so würde der Brönntius von dem bestimmten Beschluß informiert werden, welche sich der heilige Stuhl geäußert haben würde, gegenüber einer so peinlichen Situation zu fallen.

Die Ausstellungen sind die wichtigsten, älterthümlichen Gegenstände, zunächst solche, welche in irgend einem Zusammenhang mit der Geschichte der Briegnitz stehen, dann aber auch Kunstobjekte fremden Entstellungsortes, welche sich im Besitze von Bewohnern des Kreises finden.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Die Anstellung von Alterthümern der Briegnitz in Pragwald.

Der Sommermonat Mai liegt seit etlichen Jahren in allen Gegenden unteser deutschen Vaterlands Ausstellungen mannigfacher Art mit sich zu bringen: Kunst, Gewerbe, Fach-Ausstellungen an allen Orten und mit ihnen verbunden gewöhnlich eine Ausstellung älterer Arbeiten, die als Schau- und Zugziel dient. Daneben erscheinen, allerdings spärlicher, Ausstellungen älterer Kunstgegenstände der und der Provinz.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Seine Durchlaucht dem Herrn Reichskanzler Fürsten von Bismarck. Berlin.

Der hinter dem Waffer Hermann Gottschalk aus Halle untern 14. Mai d. J. wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erloschen. Halle a/S., den 26. Mai 1880.

Der königliche Erste Staatsanwalt von Meers.

Nothwendiger Verkauf.

Am Wege der nothwendigen Substitution sollen die dem Zimmermeister Karl Moritz Fessler in Bitterfeld, h. jetz. auf dessen Konkurs-Waſſe gehörigen im Grundbuche von Bitterfeld, Band XII, Blatt 517 unter Nr. 1 bis 4 eingetragenen Grundstücke

am 29. Juli 1880 Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 10 versteigert und

am 31. Juli 1880 Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 10 das Urtheil über den Aufschlag verhandelt werden. Es beträgt

das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen der Grundstücke 3 h 07 ar 30 qm.

der Heinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 15,10 Thaler.

Der Kaufmannschaft, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 556 1/2.

Die Auslässe aus der Gebäude- und Grundsteuer-Waſſer-Waſſe, sowie be- dingliche Aufſicht des Grundbuchblattes können in unserer Gerichtsschreiberei- Abtheilung I. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Bitterfeld, den 24. Mai 1880.

Königliches Amtsgericht Abtheil. I. Rüdler.

Submission.

Die Herstellung eines Honorar-Canals im Karzerplan soll im Submissionen-Wege vergeben werden.

2. Juni Vormittags 11 Uhr

auf dem Stadtbauamt einreichen, woselbst die Bedingungen zu offen liegen. Halle, den 25. Mai 1880.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der bei dem unterzeichneten Beisitzer in den Monaten April Mai und Juni 1879 vertriehen r. v. p. erneuerten Pänder, welche die Pändernummern 7181 bis 88760 tragen - Pändercheine mit blauem Druck - findet

Donnerstag am 15. Juni 1880 Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctionslocale des Beisitzers statt.

Einflüssen und Erneuerungen dieser Pänder werden nur bis Dienstag den 29. Juni 1880 angenommen.

Das Verkauft der Stadt Halle.

Am Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Freitag als den 28. Mai steht ein großer

Hausverkauf!

Ein Wohnhaus mittlerer Größe, mit 2 Zimmern, Stallung u. Garten, in bester Lage der Stadt, ist jedem Geschäftsmann zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Kaufmann Herrn A. Schmidt, Dompelz, und dem Kaufmann Herrn C. Mertens, Wilschmiedstraße.

Haus-Verkauf.

Ein herrlich, einger. Haus in schönster Lage von Halle, mit Vorgarten, 3 Z. alt, ist Familienh. zu ver. Nr. 9300 Wk. Bei promptem Zus. kann Kaufgeld sofort in 1/2 J. zu 4% fallen bleiben. Sehr kaufm. Zus. an d. Braubausg. 10 und die Güte hat. Ausk. auf d. erb. l.

Der Gasthof „am Kronprinz“ in Alstedten a. S. ist mit 6500 Thlr. bei 2500 Thlr. Anzahlung unter günstigen Bedingungen sofort durch mich zu verkaufen. [1939] Friedr. Heinicke, Alstedten a. S.

Veränderungshalber will ich mein Wohnhaus mit 2 heizbaren Stuben, Scheune und Stallung nebst Garten, in schönster Lage, verkaufen. Bodenweiche Nr. 2 bei Zeitz am Berge.

Baustellen

event. auch ohne Anzahlung zu verkaufen Augustastr. 13, part. links.

Kostenfreier Nachweis von Wohnungen jeder Art er. Ulrichsstr. 61, Hallesches Wohn-Nachw.-Bureau

Geistlicher-Offerte!!!

Ein freundlicher Edele mit dergl. Wohnung, bester Lage Halle a. S., zu jedem Geschäft passend ist sofort oder später zu verpachten. Offert unter N. N. 10675 an J. Barck & Co. hier erbeten.

Laden-Vermiethung.

Leipzigerstraße Nr. 93 ist ein Laden, nebst Nebenräume im Wohnung zu vermieten. 1. Det. zu beziehen. Näheres Nr. 92. [2062]

Zweite u. dritte Etage große Ulrichstr. 12 zu vermieten. Ertere sofort.

Jägerplatz 17 ist vom 15. Julitene ein Et. Etube an eine einzelne Person zu vermieten.

Ein Part.-Wohn. zum 1. Juli an der Glauch. Kirche od. alter Markt geucht. Abz. an der Glauch. Kirche 3 bei H. Dietze abzugeben.

Part.-Wohnung verm. Böckstr. 5. Etube m. Zub. zu verm. Lindenstr. 6.

Ein Logis, 1. Etage Leipzigerstr. 85, für je 1000 bis 1. Juli zu vermieten.

A. Danneberg, Leipzigerstr. 85. Eine Wohnung am Markt ist zum 1. Juli zu beziehen. Näheres bei A. Schmeisser, Markt 13.

Eine Wohnung, 2. Et., 2 R., n. reif. Zub., 1. Juli zu verm. alter Bremen. 14b.

Eine Wohnung, Preis 20 Thaler, 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen Giebielstein, Burgstraße 15a.

Gr. u. kl. Wohn. zu verm. Weinstraßen 18. Herrsch. Wohn., 3 St., 2 R., 1. K., 150 u. 140 Thlr., Amsterstraße 9a.

St. 2 R., kl. kleine Mittelgasse 2, 11.

Eine herrschaftliche Wohnung, neu restaurirt, ist zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [206]

Logis, getheilt oder ganz zu vermieten Schützenhof 1.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist am 1. Juni zu verm. Dorstentstr. 1a, 1. Et.

Ein freundl. möbl. Etube zu verm. sowie eine gut erhaltene Nähmaschine, besten Systems, billig zu verkaufen. Zaubergasse 14 1/2 Er.

Wahl. St. an einen Herrn od. Dame 1. Juli zu verm. Karstraße 1 u. 2.

kl. m. Zimmer für 9 monatl. an eine Dame zu verm. Karstr. 3, p.

Ein freundl. möbl. Wohnung für einen Herrn oder Dame, während im Verzuge, geucht, Nr. 8, Barner, gr. Schlamm 10 im Hause der Forelle.

Möbl. St. verm. sof. Barstr. 2, p. 1. Ant. Schlaff, m. St. gr. Braubausg. 19, 11.

Zini. Schlaff mit Hof u. Ulrichstr. 6, 11. Schlafstelle offen Benckersgasse Nr. 8.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein Kaufmann, 29 Jahre alt, mit angenehmer Stellung u. sehr solidem Capital, wünscht in ein Mädel, gleichaltrig od. in Stadt oder auf dem Lande, einzutreten. Mädel od. junge kinderl. Witwe, von angeneh. Aussehen u. saub. Charakter, wollen vertrauensw. ihre Abz. nebst Photogr. mit N. N. 10675 an d. Exp. d. Ztg. senden. Photogr. nicht, Verschwiegenheit zugesichert.

Ein kleiner u. sauberer, hübscher Stelle durch Frau Karst, kl. Ulrichstr. 6.

Ein altere anwähl. Frau bei 1 Kind f. den ganz. Tag gel. Grauweg 11.

30,000 Mark

zur 2. oder 90,000 bis 100,000 Mark zur 1. Stelle auf ein Rittergut im Bezirke von ca. 230,000 Mark für 1 Det. er. 2000 Thlr. Offerten ab L. Z. 275 bei Haasenstein & Vogler in Halle a. S. niederzulegen.

6000 Mark sind zum 1. Juli er. auf löndl. Hypothek auszuliehen durch J. Funke, Niemberg.

Oeconomie-Inspector-Gesuch.

Ein tüchtiger mit guten Zeugnissen versehen, möglichst verheiratheter Oeconomie-Inspector, der im Stande ist, eine größere Wirtschaft von 1500 Thlr. selbständig zu führen, wird bei hohem Gehalt und freier Station der 1. Juli geucht. Sofortige Meldungen unter Beifügung der Zeugnisse an H. G. Postlagernd Giebielen.

Ein j. Mann, gelernter Materialist, gegenwärtig in einer der größten Destillations-Anstalten thätig, sucht geübt auf gute Paup. ämtl. Stell. od. Commis. Mühlstr. 1. log. rich. Gef. Off. erb. u. G. 600 an d. Exp. d. Ztg.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 21 Jahre alt, seit sechs Jahren in der Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarrenbranche thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung p. sofort oder später. Gef. Offert. beliebe man sub K. 3060 an die Exp. d. Ztg. einzusenden. [2056]

Zu suche für Halle u. Umgegend noch einige tüchtige Vertreter für einen leicht verkäuflichen Artikel. Näheres Comandant den 29. d. Mts. im Gasthof zum blauen Hecht.

Wir suchen für das Ausland einen tüchtigen Monteur für Dampfmaschinen und einen Batterie-Führer.

C. W. Julius Blaeke & Co. Wertheberg.

Ein junger Mensch, welcher im Postfach einige Kenntnisse besitzt, wird als Schreibgehilfe für eine Poststation geucht. Beizugnie einzuliegen an Frau Blumeweiß, gr. Wärferrstraße 18.

Ein Landwirthschafter auf obergründige Pflanzung wird sofort geucht. Abz. unter N. N. 601 in der Exp. d. Ztg. abzugeben.

Ein pens. Beamter

in besten Jahren wünscht Stellung als Aufseher hier oder Umgegend. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg.

Ziſchergeſellen

auf Möbel werden geucht. Gebrauchte Hobeibänke werden gekauft. Giebielstein, Nöbberberg

8 bis 10 tücht. Steinbrecher finden dauernde Beschäftigung bei G. Pfund, Baumtäncher in Landsberg bei Halle.

Einem Glasergeſellen

sucht F. Fritzsche in Trotha. Einen tücht. Schmidt suchen [2107] F. Herzog & Co. Maschinenfabrik.

Arbeiter-Gesuch.

Stellmacher, Böttcher oder sonstige kräftige Leute, die mit dem Schneipfeil umzugehen wissen, finden sofort lobnende und dauernde Beschäftigung. Reisevergütung bei Anstellung. Näb. in Zeitz, Ritterstraße 43.

2 tüchtige Dachdeckergeſellen sucht sofort bei gutem Lohn Friedr. Steinbrück, Dachdeckermeister, Jaspenderb. bei Zeitz.

Einen tücht. Barbiergeſellen sucht H. Richter, Königstraße 18.

Tüchtige Colporteur

sucht F. Krause, Unkeltstr. 7.

Colporteurs

sucht bei hoher Provision [1977] G. Büchner, gr. Klausstr. 11 1. Abd. 3 gewandte Buchhändler, Buchverkäufer sucht A. Orling, Wilschmiedstr. 4.

Ein tücht. Arbeiter,

welcher die Barzol-Fabrikation verlehrt, findet feste Stellung. Offerten mit Zeichen H. 21753 an Haasenstein & Vogler in Berlin.

Ein verheiratheter Pferdeſtuch, der sich über seine Brauchbarkeit auszuweisen vermag, sucht bei gutem Lohn und freier Wohnung zum sofortigen Antritt das Rittergut Wörnitz bei Halle a. S.

Einem Fiſcherlehrling

sucht Fr. Burkel, gr. Steinstr. 62.

Tücht. Landwirthſchafterinnen

für sehr gute Stellen geucht. Baldige Meldung erbetet Emma Lerche, gr. Schlamm 9.

Quedlinb. Pferde-Lotterie.

Ziehung 31. Mai 1880.

1250 Gewinne. Preis der Loose 3 1/2.

Hagdeburger Ausstellungs-Lotterie.

Ziehung am 13. 3. ni a. 1500 Gewinne. Preis der Loose 1 1/2.

II. Klassen-Lotterie von Baden-Baden.

10,000 Gewinne von bedeutenden Werthen. Ziehung 1. St. am 7. Juni a. c. Klaffenloose à 2 1/2. Ballotie für alle 5 Ziehungen gültig à 10 1/2.

Loose zu obigen Lotterien empfehlen und geben Wiederverkäufen den tüchtigen J. Barck & Co., Ammonen-Expd., gr. Ulrichstr. 47, 1.

Die Volksküche

befindet sich Rathhausg. im Hofe. Manen für die ganz. Woche à 25 1/2, für die halbe à 13 1/2 werden in der Küche selbst, sowie bei Herrn Neumann, Geiſtraße u. Scharrngassen-Exp. und bei Herrn Bellion, Steinlammchen 10, verkauft.

Marienbad

in Böhmen (Bahnstation).

Verwendung der Mineralwässer und Quellenerzeugnisse, als: der weltbekanntesten Grottenwässer, Selters- und Ferdinandsbrunn, der Balneale (gegen Catarrhe der Athmungsorgane), der Naubadquelle (gegen Krampfen der Nerven), des Brunnenalkalies, der aus bestimmten bestimmten Quellen hervorgehenden, welche in ihrer Eigenschaft von keinem anderen übertraffen wird. Die Fällung und Verwendung der Mineralwässer findet nur in Glasbottchen zu 1/4 Liter, in Brunnenbüchsen und Gebrauchsanweisungen sind gratis zu beziehen von der

Brunnen-Inspection.

Verlage bei Herrn Heilmann & Co. in Halle a. S.

Ein ganz perfekte Schneiderin aus Leipzig empfiehlt sich in und außer dem Saale. Weidenplan 5a 11.

Ein verkauft jedes Quantum zu jeder Tageszeit billig. Leipzigerstr. 75. W. Niesche.

Gute Zweifelsortoffeln à Etz. 3 1/2, verkauft Berggasse 3, part.

Feinſten Grude-Coaks

Maille. Gutes Kleeheu und Wiesengrummet verkauft in Fußen und Centnern Geiſtraße 43.

Ein Hobeibank und verschiedenes Ziſcherhandwerk verk. billig. Näb. bei Scharf, Rathhauswinkel.

Ein Pferd, rothen Gänger, verkauft als überzählig l. Sandberg 14.

Einem jungen Mann, welcher Lust hat die Dornhüdenbäckerei zu erlernen, sucht per sofort Carl Boock.

Ein querdächtige Frau sucht für den Nachmittag Beschäft. als Aufwartung. Zu erfragen Leipzigerstraße 45, 1 Z.

Junge Mädchen,

welche im Schneider und Maßſchneidern tüchtig geübt sind, finden dauernde Beschäftigung bei Anna Haase, Sternstraßen 28, 2 Zr.

Ein anständiges Stubenmädchen das Schneider, Maßschneidern u. Wäſchen kann, 3-4jährige Zeugnisse besitzt, wünscht gern in Halle Stellung bis 1. oder 15. Juni. Ausst. erth. Wwe. Flemming, Wierbergstr.

Tüchtige Mädchen finden sofort u. 1. Juli guten Dienst durch Fr. Wendler, Erdel 9.

Junge Mädchen, geübt auf Knaben-Harzerode, erhalten dauernde Beschäftigung Leipzigerstraße 101.

Am 1. Juli suche ich ein tüchtiges Stubenmädchen, welches nähen, plätten und wäſchen kann. Mit Attesten zu melden bei Frau v. Trotha geb. v. Trotha, Schloßpau 1. Pflanze.

Ein junges anst. Mädchen, welches im Weißnähen u. Schneider tüchtig geübt und sehr gut im Geiſt thätig ist, sucht baldig Stelle. Zu erfragen Etz Nr. 3.

Ein perfekte Köchin, welche die Beaufsichtigung zweier Hausmädchen übernehmen kann, wird für ein Rittergut zu möglichst baldigem Antritt geucht. Zeugnisse nebst Gehaltsansprüchen so. H. 14, 11 Postlagernd Frankensachsen à Zeitz.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus bei anständ. Lohn sucht Rathhauswinkel. Scharf.

Hausverkauf!

Ein Wohnhaus mittlerer Größe, mit 2 Zimmern, Stallung u. Garten, in bester Lage der Stadt, ist jedem Geschäftsmann zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Kaufmann Herrn A. Schmidt, Dompelz, und dem Kaufmann Herrn C. Mertens, Wilschmiedstraße.

Haus-Verkauf.

Ein herrlich, einger. Haus in schönster Lage von Halle, mit Vorgarten, 3 Z. alt, ist Familienh. zu ver. Nr. 9300 Wk. Bei promptem Zus. kann Kaufgeld sofort in 1/2 J. zu 4% fallen bleiben. Sehr kaufm. Zus. an d. Braubausg. 10 und die Güte hat. Ausk. auf d. erb. l.

Der Gasthof „am Kronprinz“ in Alstedten a. S. ist mit 6500 Thlr. bei 2500 Thlr. Anzahlung unter günstigen Bedingungen sofort durch mich zu verkaufen. [1939] Friedr. Heinicke, Alstedten a. S.

Veränderungshalber will ich mein Wohnhaus mit 2 heizbaren Stuben, Scheune und Stallung nebst Garten, in schönster Lage, verkaufen. Bodenweiche Nr. 2 bei Zeitz am Berge.

Baustellen

event. auch ohne Anzahlung zu verkaufen Augustastr. 13, part. links.

Kostenfreier Nachweis von Wohnungen jeder Art er. Ulrichsstr. 61, Hallesches Wohn-Nachw.-Bureau

Geistlicher-Offerte!!!

Ein freundlicher Edele mit dergl. Wohnung, bester Lage Halle a. S., zu jedem Geschäft passend ist sofort oder später zu verpachten. Offert unter N. N. 10675 an J. Barck & Co. hier erbeten.

Laden-Vermiethung.

Leipzigerstraße Nr. 93 ist ein Laden, nebst Nebenräume im Wohnung zu vermieten. 1. Det. zu beziehen. Näheres Nr. 92. [2062]

Zweite u. dritte Etage große Ulrichstr. 12 zu vermieten. Ertere sofort.

Jägerplatz 17 ist vom 15. Julitene ein Et. Etube an eine einzelne Person zu vermieten.

Ein Part.-Wohn. zum 1. Juli an der Glauch. Kirche od. alter Markt geucht. Abz. an der Glauch. Kirche 3 bei H. Dietze abzugeben.

Part.-Wohnung verm. Böckstr. 5. Etube m. Zub. zu verm. Lindenstr. 6.

Ein Logis, 1. Etage Leipzigerstr. 85, für je 1000 bis 1. Juli zu vermieten.

A. Danneberg, Leipzigerstr. 85. Eine Wohnung am Markt ist zum 1. Juli zu beziehen. Näheres bei A. Schmeisser, Markt 13.

Eine Wohnung, 2. Et., 2 R., n. reif. Zub., 1. Juli zu verm. alter Bremen. 14b.

Eine Wohnung, Preis 20 Thaler, 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen Giebielstein, Burgstraße 15a.

Gr. u. kl. Wohn. zu verm. Weinstraßen 18. Herrsch. Wohn., 3 St., 2 R., 1. K., 150 u. 140 Thlr., Amsterstraße 9a.

St. 2 R., kl. kleine Mittelgasse 2, 11.

Eine herrschaftliche Wohnung, neu restaurirt, ist zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [206]

Logis, getheilt oder ganz zu vermieten Schützenhof 1.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist am 1. Juni zu verm. Dorstentstr. 1a, 1. Et.

Ein freundl. möbl. Etube zu verm. sowie eine gut erhaltene Nähmaschine, besten Systems, billig zu verkaufen. Zaubergasse 14 1/2 Er.

Wahl. St. an einen Herrn od. Dame 1. Juli zu verm. Karstraße 1 u. 2.

kl. m. Zimmer für 9 monatl. an eine Dame zu verm. Karstr. 3, p.

Ein freundl. möbl. Wohnung für einen Herrn oder Dame, während im Verzuge, geucht, Nr. 8, Barner, gr. Schlamm 10 im Hause der Forelle.

Möbl. St. verm. sof. Barstr. 2, p. 1. Ant. Schlaff, m. St. gr. Braubausg. 19, 11.

Zini. Schlaff mit Hof u. Ulrichstr. 6, 11. Schlafstelle offen Benckersgasse Nr. 8.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann, 29 Jahre alt, mit angenehmer Stellung u. sehr solidem Capital, wünscht in ein Mädel, gleichaltrig od. in Stadt oder auf dem Lande, einzutreten. Mädel od. junge kinderl. Witwe, von angeneh. Aussehen u. saub. Charakter, wollen vertrauensw. ihre Abz. nebst Photogr. mit N. N. 10675 an d. Exp. d. Ztg. senden. Photogr. nicht, Verschwiegenheit zugesichert.

Ein kleiner u. sauberer, hübscher Stelle durch Frau Karst, kl. Ulrichstr. 6.

Ein altere anwähl. Frau bei 1 Kind f. den ganz. Tag gel. Grauweg 11.

Ein Haus,

in welchem seit 15 Jahren die Schlosserei betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen zum Verkauf und kann sofort übernommen werden. [2057] Eisenberg, am 25. Mai 1880.

Rechtsanwalt Müller, Notar.

Miethen-Verkauf.

Ein schöne Wassermühle mit 3 Mahl-gängen und 10 Morg. Areal weiß zum Verkauf nach T. Franke in Güter.

Gutsverkauf.

Ein Bauergut unweit Eisenberg, ca. 125 Kreuz Morgen haltend, bester Bodentlage, reparirt, Gebäude fast durchgängig neu erbaut, mit vollständ

